



**LEIPZIG·HALLE  
AIRPORT**

MITTELDEUTSCHE AIRPORT HOLDING

## **Landschaftspflegerischer Begleitplan**

### **Anlage 7**

#### **Bericht Avifauna Freirodaer Weg 17-19 (19-053 BP-Plan Schkeuditz)**

Erfasser:

Dipl.-Biologe Benjamin Brenneis

für die

Leipziger Stadtbau Aktiengesellschaft

Brühl 48,

04109 Leipzig

12.09.2019

15. Antrag auf Planänderung

Start-/Landebahn Süd

---

# Bericht Avifauna Freirodaer Weg 17-19 (19-053 BP-Plan Schkeuditz)

Erfasser: Dipl.-Biologe Benjamin Brenneis

Die Beauftragung der Brutvogelkartierung am Freirodaer Weg 17-19 fand erst im Mai 2019 statt, deshalb liegen alle fünf Begehungstermine vergleichsweise spät in der Saison (Tab.1).

Tabelle 1: Erfassungstermine und Witterung

Begehung	Datum	Witterung
1. Begehung	13.05.2019	4-5°C, sonnig, 2-3 Bft aus NW
2. Begehung	20.05.2019	11-13°C, bewölkt, 2 Bft aus NNW
3. Begehung	27.05.2019	14-15°C, bedeckt, 2-3 Bft aus SW
4. Begehung	06.06.2019	13-14°C, bedeckt, 1-2 Bft aus SW
5. Begehung	24.06.2019	15-16°C, sonnig, 2-3 Bft aus NNE

Die meisten der zu erwartenden wertgebenden Arten sind Langstreckenzieher und beginnen ohnehin später in der Saison mit der Balz/Brut. Es kann also davon ausgegangen werden, dass die entscheidenden Arten der Untersuchungsfläche trotz fehlender früher Termine ausreichend erfasst wurden.

Im shape *Schkeuditz\_BV\_alleBegehung\_2019* sind alle Einzelbeobachtungen mit den zugehörigen Attributen zusammengefasst.

Die Auswertung und Bewertung (shape *Schkeuditz\_BV\_Reviere\_2019* und Tab.2) erfolgte nach SÜDBECK et al. (2005), kategorisiert nach Brutnachweis (Bn), Brutverdacht (Bv) und Brutzeitfeststellung (Bz) sowie Nahrungsgast (Ng) und Überfliegend (Üf). Arten mit größeren Revieransprüchen, bei denen der Reviermittelpunkt (Nest) nicht zwingend im Untersuchungsgebiet liegt (z.B. Greifvögel, Spechte, Kuckuck), wurden in der Kategorie Großrevier (Gr) versammelt. Bei Arten der Kategorie Überfliegend wurde im Gegensatz zu Nahrungsgästen kein unmittelbarer Flächenbezug festgestellt, sie zogen nur durch oder überquerten die Fläche auf dem Weg zu geeigneten Nahrungsflächen. Die Kategorie Nahrungsgast beinhaltet die Maximalzahl an Individuen, die von der jeweiligen Art gleichzeitig im Gebiet festgestellt wurde. Arten der Vorwarnlisten wurden in die wertgebenden Arten mit eingeschlossen.

Nach diesen Kriterien wurden 16 wertgebende Arten nachgewiesen, von denen 9 direkt auf der Untersuchungsflächebrüten.

Tabelle 2: Brutvögel und Nahrungsgäste/überfliegende Vögel im Plangebiet

Vorkommende Arten		Gefährdung/ Schutz				Anzahl					
Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name	RL D	RL SN	VS RL	SG	Bn	Bv	Bz	Gr	Ng	Üf
Amsel	<i>Turdus merula</i>	-	-	-	-		D				
Bachstelze	<i>Motacilla alba</i>	-	-	-	-						1
Blaumeise	<i>Cyanistes caeruleus</i>	-	-	-	-		D				
Buchfink	<i>Fringilla coelebs</i>	-	-	-	-		B				
<b>Dorngrasmücke</b>	<b><i>Sylvia communis</i></b>	-	<b>V</b>	-	-		<b>5</b>				
Elster	<i>Pica pica</i>	-	-	-	-		A				
Feldsperling	<i>Passer montanus</i>	<b>V</b>	-	-	-		<b>1</b>				
Fitis	<i>Phylloscopus trochilus</i>	-	<b>V</b>	-	-		<b>1</b>	<b>3</b>			
Gartengrasmücke	<i>Sylvia borin</i>	-	<b>V</b>	-	-		<b>5</b>	<b>3</b>			
Gartenrotschwanz	<i>Phoenicurus phoenicurus</i>	<b>V</b>	<b>3</b>	-	-		<b>2</b>	<b>2</b>			

Vorkommende Arten		Gefährdung/ Schutz				Anzahl					
Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name	RL D	RL SN	VS RL	SG	Bn	Bv	Bz	Gr	Ng	Üf
<b>Gelbspötter</b>	<b><i>Hippolais icterina</i></b>	-	<b>V</b>	-	-		<b>10</b>	<b>2</b>			
Girlitz	<i>Serinus serinus</i>	-	-	-	-		C				
Grünfink	<i>Chloris chloris</i>	-	-	-	-		D				
<b>Grünspecht</b>	<b><i>Picus viridis</i></b>	-	-	-	<b>3</b>			<b>1</b>			
Hausrotschwanz	<i>Phoenicurus ochruros</i>	-	-	-	-			1			
<b>Haussperling</b>	<b><i>Passer domesticus</i></b>	<b>V</b>	<b>V</b>	-	-		<b>3</b>			<b>4</b>	
Heckenbraunelle	<i>Prunella modularis</i>	-	-	-	-		D				
Jagdfasan	<i>Phasianus colchicus</i>	-	-	-	-		B				
Kernbeißer	<i>Coccothraustes coccothraustes</i>	-	-	-	-		B				
<b>Klappergrasmücke</b>	<b><i>Sylvia curruca</i></b>	-	<b>V</b>	-	-	<b>1</b>	<b>5</b>				
<b>Kleinspecht</b>	<b><i>Dryobates minor</i></b>	<b>V</b>	-	-	-			<b>1</b>			
Kohlmeise	<i>Parus major</i>	-	-	-	-		D				
<b>Kuckuck</b>	<b><i>Cuculus canorus</i></b>	<b>V</b>	<b>3</b>	-	-				<b>2</b>		
Mauersegler	<i>Apus apus</i>	-	-	-	-					6	
Mönchsgrasmücke	<i>Sylvia atricapilla</i>	-	-	-	-		E				
Nachtigall	<i>Luscinia megarhynchos</i>	-	-	-	-		D				
Rabenkrähe	<i>Corvus corone</i>	-	-	-	-		A				
<b>Rauchschwalbe</b>	<b><i>Hirundo rustica</i></b>	<b>3</b>	<b>3</b>	-	-						<b>2</b>
Ringeltaube	<i>Columba palumbus</i>	-	-	-	-		C				
<b>Rohrweihe</b>	<b><i>Circus aeruginosus</i></b>	-	-	Anh. I	<b>A</b>						<b>1</b>
Rotkehlchen	<i>Erithacus rubecula</i>	-	-	-	-		D				
Schwanzmeise	<i>Aegithalos caudatus</i>	-	-	-	-		B				
Singdrossel	<i>Turdus philomelos</i>	-	-	-	-		C				
<b>Star</b>	<b><i>Sturnus vulgaris</i></b>	<b>3</b>	-	-	-		<b>1</b>				<b>10</b>
Stieglitz	<i>Carduelis carduelis</i>	-	-	-	-		B				
Sumpfrohrsänger	<i>Acrocephalus palustris</i>	-	-	-	-		A				
Teichrohrsänger	<i>Acrocephalus scirpaceus</i>	-	-	-	-		A				
<b>Turmfalke</b>	<b><i>Falco tinnunculus</i></b>	-	-	-	<b>A</b>				<b>1</b>		
<b>Trauerschnäpper</b>	<b><i>Ficedula hypoleuca</i></b>	<b>3</b>	<b>V</b>	-	-			<b>1</b>			
Zaunkönig	<i>Troglodytes troglodytes</i>	-	-	-	-		C				
Zilpzalp	<i>Phylloscopus collybita</i>	-	-	-	-		D				

Legende:

RL D: Rote Liste Deutschland (GRÜNEBERG et al. 2015)

RL SN: Rote Liste Sachsen (STEFFENS ET AL. 2013)

SG: streng geschützte Art bzw. Art aus BArtSchV Anlage 1 Spalte 3; A = gemäß Anhang A EU-Artenschutzverordnung; 3 = gemäß Anlage 1 Spalte 3 Bundesartenschutzverordnung

VSRL: Art ist in Anhang I der EU-Vogelschutzrichtlinie aufgeführt

Status: Bn = Brutnachweis, Bv = Brutverdacht, Bz = Brutzeitfeststellung, Gr = Großrevier, Ng = Nahrungsgast, Üf = überfliegend

Gefährdungs- 1= Vom Aussterben bedroht, 2 = stark gefährdet, 3 = Gefährdet, V = Vorwarnliste, R = Extrem selten, status: - = ungefährdet

Anzahl: absolute Zahl oder Häufigkeitsklasse: A = 1, B = 2-3, C = 4-7, D = 8-20, E = 21-50, F = 51-150

**Fettdruck** wertgebende Art (Art der EU-Vogelschutzrichtlinie Anhang I, nach BNatschG „streng geschützt“ oder Rote Liste 1, 2, 3 **und Vorwarnliste**)

#### Kurzkommentare zu ausgewählten Arten:

- **Fitis:** mehrere sM nur am 1. Begehungstermin, deshalb u.a. drei einfache Brutzeitfeststellungen. Sollten im Zweifel vielleicht auch als Brutverdachte gewertet werden, da Habitat eigentlich passend. Unterschätzung wegen fortgeschrittener Saison?
- **Gartenrotschwanz:** ähnliches Problem wie bei Fitis. Aufgrund geringen Baumalters aber auch geringeres Höhlen-/Nischenangebot zur Brut. Bestand wohl nicht unterschätzt.
- **Grünspecht:** nur eine Feststellung eines sM außerhalb des Ugs. Fläche aber grundsätzlich als Teil des Großrevieres geeignet (Nahrungsbeschaffung), auf Fläche keine passende Höhle gefunden.
- **Kleinspecht:** rufender Vogel unbekannten Geschlechts einmalig auf Fläche festgestellt, höchstwahrscheinlich jedoch von außerhalb kommend, als Gr werten?
- **Kuckuck:** zeitweise gleichzeitig zwei sM auf Fläche, einmalig ein Paar registriert. Mind. zwei überschneidende Großreviere.
- **Mauersegler:** maximal 6 Individuen hoch über Fläche jagend.
- **Rauchschwalbe:** nur zwei überfliegende Individuen registriert, als Nahrungsgäste über Fläche potentiell vorstellbar (ebenso wie Mehlschwalbe).
- **Star:** nur ein sM registriert, wenig bis keine geeigneten Höhlen auf Fläche selbst, regelmäßige Überflüge von nahrungsbeschaffenden Individuen, maximal 10 Tiere.
- **Turmfalke:** mehrmalig nahrungssuchend über Fläche, max. ein Paar anwesend, Nistkasten /Brutplatz im Gewerbegebiet westlich oder nördlich?
- **Trauerschnäpper:** nur einmalig warnend festgestellt, aber keine Höhle gefunden, wohl Durchzügler
- **B, R, Z:** Häufigkeitsklassen im Nachhinein nach oben korrigiert, da insgesamt auffallend wenige Nachweise/geringe Aktivität. Die späten Erfassungstermine führten sicherlich zu einer Unterschätzung des Bestandes.